

Andacht zum zweihundertdreizehnten Montagsgebet am 6.4.2020

Lied: Trauert, ihr englischen Chöre

I.

V Göttlicher Herr und Meister! In der gleichen Nacht, in der Judas dich verriet und dich deinen Feinden übergab, hast du dich deinen Freunden hingegeben als Speise ihrer Seelen. Laß auch uns an deinem heiligen Mahl teilnehmen, das du uns als Vermächtnis deiner Liebe, als Quell der Gnaden und Unterpfand der künftigen Herrlichkeit hinterlassen hast.

A Nähre in uns deine Liebe!

V Du hast uns das neue Gebot deiner Liebe gegeben und nennst uns nicht mehr Knechte, sondern Freunde. Selbst deinen Verräter hast du noch Freund genannt, als er mit einem Kusse dich deinen Henkern auslieferte. Bewahre uns vor dem Verrat deiner Liebe.

A Laß uns stets in deiner Liebe bleiben!

V Göttlicher Weinstock! Laß uns als deine Rebzweige in dir bleiben und reiche Frucht deiner Gnade bringen, denn dein Vater, der himmlische Winzer, wird jeden dürren Zweig ausreißen und ins Feuer werfen lassen, daß er verbrenne.

A Laß uns stets in deiner Liebe wachsen!

V Herr, laß uns mit dir gehen an den Ölberg; laß uns mit dir wachen und beten! Nimm von unseren Seelen den Schlaf der Müden, die Trägheit der Gleichgültigen, die Herzenskälte der Ichsüchtigen, denn unser Geist ist willig, aber schwach ist unser Fleisch.

A Wecke uns, damit wir mit dir wachen und beten!

V Jesus, zitternd und zagend, in Angst und Trauer, auf dein heiliges Angesicht niedergesunken: du schaust die grauenhafte Wirklichkeit der Beschimpfung, Geißelung, Krönung und Kreuzigung. Sei du Vorbild aller Leidenden, Stärke aller Versuchten, brüderlicher Teilhaber an der Not und Verzweiflung der ganzen Welt, Trost aller Geängstigten, Gemarterten und Sterbenden.

A Nimm an den Trost unsrer schwachen und zaghaften Liebe!

V Jesus, Gotteslamm! Du hast dich beladen mit allen Lasten der ganzen Welt und aller Jahrtausende. Dich erfaßt der Ekel vor dem Unrat, der deine reinste Seele überschwemmen soll, Du willst für uns der Sünder sein, und wir sollen nichts anderes tun als hingehen und nicht mehr sündigen.

A Versöhne uns mit dem Vater durch deine göttliche Liebe!

V Jesus, du leidest für viele umsonst. Du siehst sie hinunterstürzen in den Abgrund, die Menschen, für die es besser wäre, nicht geboren zu sein. Blutiger Schweiß rinnt von deinem Haupte und tropft zur Erde nieder, für viele umsonst. Und doch nimmst du auch für sie Leiden und Tod auf dich, um des Vaters Ehre wiederherzustellen.

A Laß unsre Liebe einfließen in deine kostbare Sühne!

V Wir bitten dich, o Herr, schau hernieder auf diese deine Familie, für die unser Herr Jesus Christus sich bereitwillig den Händen der Frevler ausliefern ließ und die Marter des Kreuzes erduldet. Der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Ihr Welten, hemmet euern Lauf

II.

V Laßt uns mit Jesus gehen in sein Leiden und Sterben!

A Jesus von Nazareth, erbarme dich unser!

V Vor dir wichen die Häscher zurück und fielen zu Boden, und dennoch hast du dich ihnen ergeben. Vor Kaiphas geschleppt, hast du bekannt, daß du der Messias bist, der Sohn des hochgebenedeiten Gottes, und sie spien dich an und schlugen dich mit Fäusten.

A Jesus von Nazareth, erbarme dich unser!

V Von Judas verraten, von Petrus verleugnet, von den Jüngern verlassen, vom Hohenpriester verurteilt, von Herodes verspottet, wardst du den Heiden überliefert.

A Jesus von Nazareth, erbarme dich unser!

V Vor Pilatus bekennst du dich als den König der Wahrheit, die der Landpfleger verachtet; grundlos läßt er deinen heiligen Leib geißeln, und der Purpur deines königlichen Blutes rinnt zur Erde.

A König der Juden, erlöse uns!

V Eine Krone von Dornen wird auf dein erhabenes Haupt gepreßt, einen roten Soldatenmantel hängt man um deine zerfleischten Schultern, ein schwankendes Rohr ist dein Zepter, eine Huldigung von Spott und Schmach verhöhnt deine Königswürde.

A König der Juden, erlöse uns!

V Das Volk schreit dich nieder: Sein Blut komme über uns und unsere Kinder. Die Juden wollen nicht, daß du über sie herrschest, und Pilatus verurteilt dich im Namen des Kaisers zum Tode.

A König der Juden, erlöse uns!

V Nun gehst du, beladen mit dem Kreuze, um von Menschen hingerichtet zu werden. Schwach und besiegt sinkst du nieder, und ein Mensch muß dir dein Kreuz tragen helfen.

A Jesus von Nazareth, König der Juden, | wir bitten dich, erhöre uns!

V Frauen weinen um dich, statt über ihre Sünden zu klagen und über ihr unseliges Land. Laß uns erkennen, was an dir, dem grünen Holze, geschehen, damit wir nicht als dürres, unfruchtbares Holz verbrannt werden! Bewahre uns vor der Verstocktheit der Seele, damit nicht dereinst die Berge über uns fallen und die Hügel uns bedecken müssen!

A Jesus von Nazareth, König der Juden, | wir bitten dich, erhöre uns!

V Die Henker haben dich der Kleider beraubt, doch wir waren es, die schamlos gegen dich gesündigt haben. Und dennoch trinkst du nicht den Myrrhen- und Gallenwein der Betäubung, um bis zum letzten grausamen Schmerz zu beweisen, daß du die Macht hast, dein Leben hinzugeben.

A Jesus von Nazareth, König der Juden, | wir bitten dich, erhöre uns!

V Lasset uns beten! Gott, dein Sohn hat wahrhaft unsere Krankheiten auf sich genommen, unsere Schmerzen hat er getragen. Unseretwillen lag die Züchtigung auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. So hast du durch das Leiden deines eingeborenen Sohnes und durch das Blut, das aus seinen Wunden floß, die durch die Sünde verwundete Menschennatur geheilt. Wir verehren seine Wunden auf Erden und bitten dich: gib, daß wir einst die Früchte seines kostbaren Blutes empfangen dürfen im Himmel. Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Tief aus seinem Eingeweide

III.

V Laßt uns Jesu letzte Worte mit ihm beten! Vater verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. — *Schweigen* — Herr, in unsrer letzten Not verleihe uns die Gnade, daß wir wissen, was wir tun sollen.

A Gib uns noch die Zeit zur letzten Buße!

V Wahrlich, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradiese sein. — *Schweigen* — Herr, du gabst dem Schächer vollen Nachlaß der Sünden und aller Strafen. Segne uns in der Todesstunde mit dem Segen des Heiligen Vaters, dem du die Lösegewalt verliehen.

A Laß uns die Strafen nach, die wir verdienen!

V Weib, siehe da dein Sohn; sieh da deine Mutter! — *Schweigen* — Deine Mutter Maria möge uns mit allen Engeln und Heiligen ins ewige Licht geleiten.

A Die Hand deiner Mutter geleite unsere Seele!

V Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? — *Schweigen* — Herr, verlaß uns nicht in der Not der Krankheit! Deine heilige Salbung möge uns stärken, aufrichten und trösten, damit wir nicht in die ewige Vergessenheit der Hölle fahren!

A Dein Heiliger Geist wehre den bösen Geist von uns ab.

V Mich dürstet. — *Schweigen* — Herr, auf unsrer letzten Reise verwehre uns die Wegzehrung nicht! Laß uns nicht hungern und dürsten nach dem wahren Lebensbrot in der Todesangst!

A Reiche uns deinen Leib als Pfand der Unsterblichkeit.

V Es ist vollbracht. — *Schweigen* — Herr, laß uns vollendet sein, wenn wir des Lebens Lauf vollbracht. Laß unsern Leib in geweihte Erde gebettet werden und ruhen unter dem Zeichen deines Kreuzes.

A Erwecke uns am Jüngsten Tage und vollende uns!

V Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist. — *Schweigen* — Herr Jesus, nimm unsern Geist auf. Laß uns vom Tode nicht überrascht werden wie vom Dieb in der Nacht. Laß deinen heiligen Namen auf unsern sterbenden Lippen und in unsern Herzen sein. Herr, wir nehmen das Ende unseres Lebens so an, wie du es verfügst.

A Jesus, in dir laß uns leben, sterben und auferstehen!

V Herr, erbarme dich!

A Christus, erbarme dich! Herr, erbarme dich! Vater unser . . .

V Mit deinem Leibe, o Christus, warst du im Grabe, mit deiner Seele in der Unterwelt und im Paradies mit dem Schächer. Mit dem Vater und dem Heiligen Geiste bliebst du auf dem Throne. Mit deiner Unermeßlichkeit erfüllst du das All. Dein Triumph zerbricht die Tore und Riegel der Hölle. Dein Blut, auf dem Kalvarienberge vergossen, füllt unseren Opferkelch. Dein Tod und dein Begräbnis erwecke uns die Gnade der Auferstehung. — Denn du bist der lebendige Gott, und dir gebühren die Lobgesänge, dir und deinem Vater ohne Anfang und dem guten, heiligen, lebenspendenden Geiste, jetzt und immer und in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Jesus an dem Kreuzesstamm

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Weint, ihr goldnen Himmelssterne